

mafi

VERLEGUNG

INSTALLATION
POSA

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
PRÜFPFLICHT	2
UNTERBODEN	3
VORBEREITUNG	5
VERLEGUNG	6
NACHBEHANDLUNG	13
TIPPS, TRICKS UND WISSENSWERTES	19
TECHNISCHE DATEN	21
PFLEGE	22
ZERTIFIZIERUNGEN	23
NOTIZEN	72
ONLINE	73

mafi

WALK ON ART

Für uns sind echte Naturholzböden begehbare Kunstwerke. Die Kunstform entspringt einerseits der Natur und ihrer Einzigartigkeit, andererseits aber auch der Inszenierung innerhalb von Räumen.

Letzteres obliegt Profis mit einem Gespür für Ästhetik und dem Material Holz.

Unsere Böden sind nur so gut wie Ihre Verlegung. Dazu braucht es Fachwissen, Erfahrung und das richtige Auge.

In unserer Verlegeanleitung geben wir einen schnellen Überblick der entscheidenden Faktoren zur idealen Verlegung von mafi Naturholzböden.

Wir behandeln dabei Themen wie Untergrundvorbereitung, Verlegearten und den Prozess des Nachölns. Wir möchten Ihnen damit das Arbeiten erleichtern und eine optimale Verlegung ermöglichen.

Am Ende sind Sie es, die Professionisten, die unsere Kundenzufriedenheit maßgeblich beeinflussen. Wir möchten uns dafür bei Ihnen bedanken und hoffen, Ihnen hiermit einen guten Service zu bieten.



PRÜFPFLICHT

PRÜFPFLICHT DES VERLEGERS

1. Überprüfung des Untergrundes auf seine Normgerechtigkeit (z. B. durch Gitterritzprüfung, Hammerschlagprüfung oder ähnliche im jeweiligen Land übliche Prüfverfahren) vor der Verlegung.

Zum Beispiel: DIN 18356 (Parkettarbeiten), DIN 18202 (Maßtoleranzen)

2. Messung der Trockenheit des Estrichs (mittels CM-Messung) vor der Verlegung bei nicht beschleunigten Estrichen.

Maximalwerte Feuchtigkeit (CM-%):

- Zementestrich unbeheizt: $\leq 2,0$
- Zementestrich beheizt: $\leq 1,8$
- Anhydritestrich unbeheizt: $\leq 0,5$
- Anhydritestrich beheizt: $\leq 0,3$

Laut ÖNORM B 3732:2013

Bei allen beschleunigten Estrichen erfolgt die Beurteilung der Belegereife durch Messung(en) und Freigabe durch den Estricheinbauer bzw. den Beschleunigungsmittelhersteller in Anwesenheit von Bodenleger und Auftraggeber.

Die Messungen sind in einem Protokoll zu dokumentieren und die Belegereife ist vom Auftraggeber schriftlich freizugeben.

UNTERBODEN

mafi Naturholzböden können problemlos auf normgerechten, für die Verlegung von Landhausdielen/Hirnholz-Elementen, freigegebenen, Untergründen verarbeitet werden:

- Estrich, CT/CA/MA/AS
 - Trockenestrich (Fermacell)
 - Verlege-, Span- oder OSB-Platten
 - Blindbodenkonstruktionen, Balkenlagen etc.
-

Je nach Untergrund können mafi Naturholzböden schwimmend, genagelt/verschraubt oder teilflächig/vollflächig verklebt verlegt werden. Dielen mit einer Stärke von < 14 mm und Domino-Böden müssen fest mit dem Unterboden verklebt werden.

Achtung: Hinsichtlich etwaige Voranstriche oder Feuchtigkeitssperren, der konkreten Verwendung oder andere vorbeugende Maßnahmen sind die Informationen des jeweiligen Klebstoffherstellers zu beachten.

OBERFLÄCHENTEMPERATUR

Der Estrich muss vor dem Beginn jeder Verlegearbeit (auch im Sommer) aufgeheizt werden. Hier ist das Aufheizprotokoll zwingend erforderlich. Das gilt auch für Erneuerungen im Altbaubereich, wenn auf alten Estrichen verlegt wird, auf denen bereits andere Belagsarten gelegen haben.

Vor der Verlegung ist ein Aufheizprotokoll vom ausführenden Installateur anzufordern, um eine geordnete Verlegung zu garantieren. Für die Verlegung ist eine Oberflächentemperatur des Estrichs von ca. 15–18 °C notwendig.

Nach Abschluss der Verlegearbeit darf diese Temperatur drei bis vier Tage lang nicht geändert werden (je nach Aushärtezeit des Klebstoffes). Es sind auf dem bauseits normgerecht eingebauten Estrich ausschließlich handelsübliche Klebstoffe und Voranstriche zu verwenden, die vom Hersteller als „für Fußbodenheizung geeignet“ bezeichnet werden.

UNTERBODEN

Zur Kontrolle der Oberflächentemperatur empfiehlt es sich, eine Heizplombe, Fidbox oder Ähnliches an einer exponierten Stelle zu platzieren, um eine Dokumentation der Werte durchführen zu können.

Dies dient nicht nur dem Service am Endkunden, sondern liefert auch unterstützende Werte bei etwaigen Beanstandungen. Heizen Sie bei der ersten Inbetriebnahme und bei Inbetriebnahmen zu Beginn jeder Heizperiode nur stufenweise auf.

Aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften des Naturproduktes Holz und der raumklimatischen Verhältnisse während der Heizperiode können Fugen im Stirn- und Längsbereich (im mm-Bereich) nicht ausgeschlossen werden.

Optional kann eine H-Verleimung, insbesondere bei Breiten > 240 mm, vorgenommen werden, um dem Fugenrisiko entgegenzuwirken. Sie sind im Allgemeinen gleichmäßig verteilt, stellen aber keinen Qualitätsmangel dar. Die Fugen sollten sich bei normalem Raumklima wieder schließen.

RICHTWERTE WÄRMEDURCHLASSWIDERSTAND MAFI NATURHOLZBÖDEN

Nadelholzboden

Laubholzboden

0,08–0,21 m² K/W

0,07–0,19 m² K/W

Bitte beachten Sie:

Um einen Raum heizen zu können, sollte der Wärmedurchlasswiderstand nicht größer als 0,17 m² K/W sein. Bitte berücksichtigen Sie auch etwaige Dämmunterlagen (z. B. PU-Korkmatte 2 mm = 0,04 m² K/W).

Ein größerer Wärmedurchlasswiderstand bedeutet nicht, dass die Wärme verloren geht. Sie braucht nur länger, bis sie durch das Holz kommt, bleibt dann aber auch länger erhalten.

VORBEREITUNG



LAGERN



ÖFFNEN



MISCHEN

VORBEREITUNG VOR DER VERLEGUNG

Lagern Sie die einzelnen Dielenpakete vor Feuchtigkeit geschützt und temperiert bei 15–25 °C und öffnen Sie die Pakete erst direkt vor der Verlegung.

Bei einem Naturprodukt können Farbe und Struktur aufgrund des ursprünglichen Standortes des Baumes unterschiedlich sein.

Um ein ausgewogenes und für Sie passendes Flächenbild zu erhalten, ist es zwingend erforderlich, Dielen aus mehreren Paketen zu mischen, um evtl. einer Plakatbildung vorzubeugen.

Bereits verlegte Flächen sind diesbezüglich von der Reklamation ausgeschlossen.

Überprüfen Sie zudem die Dielen auf etwaige Mängel und reklamieren Sie diese unbedingt vor der Verlegung.

Beanstandungen zu offensichtlichen Mängeln bereits verlegter Ware sind von der Gewährleistung ausgenommen.

VERLEGUNG

Folgende vier Verlegearten können für mafi Naturholzböden mit symmetrischem 3-Schicht-Aufbau angewendet werden:

- schwimmende Verlegung
 - genagelte/verschraubte Verlegung
 - Verlegung auf Polsterhölzern
 - teilflächige Verklebung (Schlitzmatte)/vollflächige Verklebung
-

mafi Böden < 14 mm Stärke und Hirnholzböden (Domino) werden prinzipiell vollflächig verklebt.

WICHTIG BEI JEDER ART VON VERLEGUNG

Der Schlag mittels passendem Schlagklotz hat immer nur auf die Feder zu erfolgen und niemals auf die Decklage. So werden feine Abspalterungen vermieden, die erst durch das Nachölen oder erste Wischvorgänge sichtbar werden würden. mafi bietet den passenden Schlagklotz an, der zusammen mit einem mind. 1 kg schweren Hammer für eine einfache Verlegung sorgt.



AUSWINKELN DER VERLEGEFLÄCHE

Bei ungeraden Wänden die erste Diele an der Längskante entlang einpassen und ausschneiden. Die Dehnungsfuge von ca. 10 mm muss auch hier eingehalten werden, sofern nicht durch Wandverfugung oder Sockelleistenwahl eine geringere Fuge nötig ist.

VERLEGUNG

SCHWIMMENDE VERLEGUNG

Bei dieser schnellen und vor allem wohngesunden Verlegetechnik werden die Dielen lediglich in Nut und Feder verleimt.

Der Leim wird an der oberen Nutwanne mittels Leimspritze oder Klebstoffflasche durchgehend längs- und stirnseitig gleichmäßig aufgebracht.

Unterlagsmatten:

Als Dämmunterlage empfehlen wir Unterbodenkork (2 od. 4 mm) bzw. andere geeignete Unterlagsmatten. Sollte eine besondere Trittschallverbesserung erzielt werden, empfehlen wir unserer PU-Matte.

Diese zeichnet sich auch durch einen geringen Wärmehinleitwiderstand ($0,04 \text{ m}^2 \text{ K/W}$) aus und ist daher auch für die Verlegung auf einer Fußbodenheizung geeignet.

GENAGELTE UND VERSCHRAUBTE VERLEGUNG

Für die Verlegung sind unsere geeigneten Dielenschrauben zu verwenden. Diese werden im Winkel von 45° an der oberen Innenkante der Feder angesetzt und so unsichtbar verschraubt. Passende Schrauben sind bei uns erhältlich.

VERLEGUNG AUF POLSTERHÖLZERN

Die Stärke der Dielen sollte mindestens 19 mm betragen. Der Abstand zwischen den Polsterhölzern sollte 40 cm nicht überschreiten.

Bei abgeschnittenen Dielen unter 1,5 m empfehlen wir zusätzlich eine Sparschalung zu verwenden.

VERLEGUNG

VOLL- UND TEILFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Eine verklebte Verlegung wird besonders in folgenden Anwendungsbereichen empfohlen:

- im Objektbereich
 - bei Heizestrichen (um einen möglichst geringen Wärmewiderstand zu erhalten)
 - bei schwierigen Verlegungen (z. B. Anschlüssen an Fliesen, Kachelöfen etc.)
 - im Nassbereich (Bad/Wellness etc.)
-

Klebstoffe und Anstriche:

Für die vollflächige Verklebung empfehlen wir geeignete Parkettklebstoffe nach EN 14293, idealerweise mit EC1 o. ä. Prüfung, um schädliche Emissionen zu vermeiden. Hierzu sprechen Sie bitte mit Ihrem Klebstoffhersteller und lassen sich eine Aufbauempfehlung durch diesen aussprechen.

Bei schwierigen Untergründen wie Altestrichen oder zu geringen Haftzugsfestigkeiten empfiehlt es sich, vor der Verklebung einen Voranstrich vorzunehmen und unbedingt Rücksprache mit dem Klebstoffhersteller zu halten.

Dafür geeignet sind Primer oder gleichwertige Produkte – abgestimmt auf den entsprechenden Klebstoff.

Die Trocknungszeit je nach Herstellerangaben ist zu beachten.

Bei zweimaligem Auftragen sind manche dieser Produkte auch für eine Kapillarfeuchtigkeitsabspernung geeignet (bis zu 5 % Restfeuchtigkeit).

Der Unterboden muss vor dem Kleberauftrag staubfrei sein. Der Kleber wird mittels passender Zahnpachtel auf dem Unterboden aufgetragen.

VERLEGUNG

Je nach Klebstoff empfohlene Spachteln (TKB-Standard):

- mafi Dielen: B5 / B11 / B13
 - mafi Dünndielen: ab B3
 - mafi Domino: ab B11
-

Die Dielen müssen gleichmäßig mit dem Klebebett vernetzt werden. Deshalb ist auf einen gleichmäßigen Kleberauftrag und eine saubere Verarbeitung zu achten.

Kleberflecken und -rückstände sollten umgehend mithilfe unserer Reinigungstücher (z. B. RT 5960) entfernt werden. Fugen im Unterbau müssen auch bei der Verlegung der Dielen übernommen werden. Diese sollten mit dauerelastischer, farblich passender Parkettdichtmasse geschlossen werden.

Eine zusätzliche Verleimung von Nut und Feder sollte nicht vorgenommen werden (Gefahr von Blockabrissen). Eine Ausnahme stellt eine optionale H-Verleimung bei Dielenbreiten > 240 mm dar.

Dehnungsfugen im Estrich können auch mit einem Entkopplungsvlies im Kleberbett überbrückt werden. Alternativ können Dehnungsfugen auch nach Freigabe des Klebstoffherstellers kraftschlüssig geschlossen werden.



VERLEGUNG

VERLEGUNG IM BADEZIMMER

Für Nassbereiche (Bad/Wellness) ist ein Voranstrich passend zum Kleber notwendig. Dabei sind die Verarbeitungsvorschriften des Klebstoffherstellers genau einzuhalten.

Es ist notwendig, die Dielen mittels geeignetem Klebstoff mit dem Untergrund vollflächig zu verkleben.

Rand- und Dehnungsfugen von mind. 10 mm müssen unbedingt eingehalten werden – vor allem auch bei Anschlüssen an sanitäre Keramik (Badewannen, Duschtassen).

Nach der Verlegung und dem Nachölen kann in die Dehnungsfugen eine Rundschnur eingelegt, der Parkettrand abgeklebt, und die Fuge mit Parkettfugendichtmasse gut abgedichtet werden. mafi Naturholzböden werden so vor „Feuchtigkeitsunterwanderung“ geschützt.

VERLEGUNG VON FISCHGRÄT UND CHEVRON

Alle mafi Fischgrät- und Chevronböden müssen verklebt bzw. verschraubt werden. Bei Böden für die Fischgrät- bzw. Chevronverlegung muss die Feder bei 50 % der Dielen auf der linken und bei 50 % der Dielen auf der rechten Seite der Diele sein.

Vorbereitung von Fischgrät- bzw. Chevronverlegung:
Die gemessene und errechnete Mitte des Raumes mithilfe einer Kalkschnur und eines Schnurschlags anzeichnen. Mithilfe eines vorgeschrittenen Dreiecks in der exakten Größe eines Fischgrät/ Chevron-Zopfes die ersten Dielen exakt anlegen und fest verleimen bzw. schrauben. Die weiteren Bahnen dann anhand der ersten anlegen.

Für Friesverlegung an den Raumwänden mittels Schnurschlag die genaue Friesbreite markieren und die Fischgrät/ Chevron Bahnen bis über diese verlegen.

Anschließend mit einer Kreissäge präzise trennschneiden und eine neue Nut einfräsen. Nutmaß: H x T = 3,69 x 7 mm



VIDEO

VERLEGUNG

VERLEGUNG VON DOMINO

Für die Verlegung des Bodens sollten unbedingt Professionisten herangezogen werden. Wir empfehlen von mafi zertifizierte bzw. geschulte Bodenleger für die Verlegung dieses Produktes.

Unterboden bei Domino-Verlegung:

Die Verlegung ist ausschließlich auf normgerechtem (Bsp.: DIN 18202) und statisch unbedenklichem Untergrund möglich.

mafi Domino-Böden müssen vollflächig verklebt werden.

Die Überprüfung des Untergrundes auf seine Normgerechtigkeit (z. B. durch Gitterritzprüfung, Hammerschlagprüfung oder ähnliche im jeweiligen Land übliche Prüfverfahren) muss vor der Verlegung erfolgen.

Die maximale Feuchtigkeit des Zementestrichs darf 2 CM-% nicht übersteigen (bei Fußbodenheizung 1,8 CM-%). Weiters muss die geeignete Haftzugfestigkeit festgestellt werden (mind. 1,2 N/mm² - höchste Beanspruchungsklasse).

Der Untergrund darf in jede Richtung auf eine Länge von 2 m max. 3 mm Niveauunterschied aufweisen. Dies stellt eine erhöhte Anforderung in Bezug auf DIN 18202 dar.

Es sollte ein Fugenplan von dem zuständigen Heizungstechniker bzw. Estrichbauer angefordert werden (vor allem bei Objektflächen). Die Fugen müssen unbedingt bei der Verlegung des Bodens mit eingeplant werden.

Es dürfen ausschließlich geeignete Parkettklebstoffe verwendet werden.

Für die vollflächige Verklebung empfehlen wir geeignete Parkettklebstoffe nach EN 14293, idealerweise mit EC1 o. ä. Prüfung, um schädliche Emissionen zu vermeiden. Hierzu sprechen Sie bitte mit Ihrem Klebstoffhersteller und lassen sich eine Aufbauempfehlung durch diesen aussprechen.

VERLEGUNG

Domino-Verlegung und Verfugung:

Die Domino-Elemente müssen in dem Raum, wo sie verlegt werden, mindestens zwei Tage lang gelagert werden, um sich zu akklimatisieren. Sollten die 20 x 40 cm großen Elemente leicht gewölbt sein, kann das Netz an der Bodenunterseite in mehrere Teile geschnitten werden.

Die einzelnen Elemente (20 x 40 cm) sollten aus mehreren Paketen gemischt und im „wildem Verband“ verlegt werden, um eine gute Durchmischung der Elemente zu erzielen und eine Plakatbildung zu vermeiden. Verlegte Böden sind von der Reklamation ausgeschlossen. Der Raum sollte vor der Verlegung ausgewinkelt werden, um einen geraden Verlauf der Elemente zu erzielen. Danach werden mehrere Bahnen gleichzeitig im Verlegeverlauf verlegt und die Elemente fixiert.

Der Kleber wird mittels einer Zahnpachtel (Größe B11) gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen. Es gelten die ÖNORM B 7218 und EN 13892. Die einzelnen Holzstücke müssen satt im Klebstoff sitzen und gut in diesen eingedrückt werden. Bereiche, die größer als 5 x 5 m sind, benötigen eine Dehnungsfuge von 10 mm. Hierbei wird die Innenseite der Holzfuge mit entsprechendem Primer bestrichen und anschließend eine 13-mm-Rundschnur eingelegt. Alternativ kann mit einem Korkstreifen gearbeitet werden.

Anschließend werden die Fugen mit dauerelastischem Füllmaterial (Primer oder Fugenmasse im passenden Farbton) ausgefüllt. Achtung: Dehnungsfugen müssen während der Verlegung bereits ausgelassen und erst danach bearbeitet werden.

Schleifen von Domino Böden:

Nach kompletter Durchhärtung des Klebstoffes können Domino-Böden geschliffen werden. Wir empfehlen, mit einem gröberen Korn zuerst diagonal und anschließend mit einem feineren Korn in Lichteinfallrichtung zu schleifen. Danach können etwaige Risse oder Fugen mit Schleifstaub und Fugenkittmasse gefüllt werden. Nach Aushärtung des Kitts, den Feinschliff mit einem feinen Korn durchführen, um einen gleichmäßigen Oberflächeneffekt zu erzielen.

Für die Bearbeitung an den Raumrändern empfehlen wir einen Exzenter-Schleifer zu verwenden.

NACHBEHANDLUNG

mafi Naturholzböden werden bereits einmal im Werk geölt. Um eine perfekte Oberfläche zu gewährleisten, muss der Boden nach der Verlegung noch einmal nachbehandelt werden. Nur vollständig nachbehandelte Böden sind an Endkunden zu übergeben. Die Nachbehandlung erfolgt je nach Oberfläche mit mafi Holzbodenöl oder mafi Pflegeölbalsam (Mengen je nach Saugfähigkeit des Holzes):

OBERFLÄCHE	ÖL NATUR	ÖL WEISS	BALSAM NATUR
natur geölt	ca. 60 - 90 m ²		
weiss geölt		ca. 60 - 90 m ²	
grau geölt			ca. 20 m ²
1x natur & 1x weiss geölt	frei wählbar ca. 60 - 90 m ²	frei wählbar ca. 60 - 90 m ²	
extrem weiß geölt			ca. 20 m ²
graphit grau geölt			ca. 20 m ²
roh	frei wählbar 2 x Auftragen	frei wählbar 2 x Auftragen	
tiefweiß naturiert			ca. 20 m ²
Rohholzoptik			ca. 20 m ²
gelaugt, natur geölt	ca. 60 - 90 m ²		
gelaugt, weiss geölt			ca. 20 m ²
silber naturiert			ca. 20 m ²

NACHBEHANDLUNG



Tränken Sie Tücher und Pads in Wasser und entsorgen Sie diese entsprechend!

VORSICHT
SELBSTENTZÜNDUNGSGEFAHR

GERINGE
MENGE

CA.
60 - 90 m²

POLIEREN

NACHBEHANDLUNG MIT MAFI HOLZBODENÖL

Wir empfehlen bei vollflächiger Verklebung des Bodens die Fläche frühestens 6 Stunden nach der Verlegung nachzuölen. Dabei sind stets die Hinweise des Klebstoffherstellers zu beachten. Das mafi Holzbodenöl wird lokal in geringer Menge auf dem Boden aufgebracht. Das Öl ist umgehend mithilfe einer Einscheibenmaschine und eines passenden weißen Poliervlieses zu verteilen und in das Holz einzumassieren.

Ergiebigkeit von 1 l
mafi Holzbodenöl:

ca. 60 - 90 m² je nach Saugfähigkeit des Holzes. Bei Vulcano Böden kann der Bedarf höher sein. Bei rohen Böden kann der Bedarf doppelt so hoch sein.

Die Maschine und das weiße Pad sollten direkt auf die Stelle mit dem Öl gestellt und erst dann aktiviert werden. So werden etwaige Ölspritzer vermieden. Es empfiehlt sich, immer nur in Dielenrichtung zu arbeiten. Verbleibende Ölrückstände (Spritzer, überschüssiges Öl) müssen sofort mit einem Tuch aufgenommen oder mit dem Poliervlies einpoliert werden.

NACHBEHANDLUNG

RANDBEREICHE UND TROCKNUNG

Verbleibende Ölrückstände (Spritzer, überschüssiges Öl) müssen sofort mit einem Tuch aufgenommen oder mit dem Poliervlies einpoliert werden.

Randbereiche und schwer zugängliche Ecken sollten per Hand nachgeölt werden.

Nach dem Einpolieren des Öls mit dem weißen Poliervlies sollte die gesamte Fläche mit Schafwollpads trocken poliert werden.

Es dürfen keine Ölrückstände auf der Oberfläche verbleiben. Nicht auspoliertes Öl wird klebrig.

Nach dem Ölen ist der Boden nach 24 Stunden schonend begehbar.

Die endgültige Aushärtung des Öls benötigt ca. 10–14 Tage, je nach Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Durchlüftung.

In dieser Zeit darf der Boden nicht mit Wasser oder anderen Reinigungsmitteln behandelt werden – Fleckengefahr.

Sollte der Boden nach den ersten 24 Stunden bereits stärker beansprucht werden müssen, empfiehlt es sich, den Boden mit einer atmungsaktiven Matte abzudecken. Bevor die Matte ausgelegt werden kann, muss geprüft werden, ob die Oberfläche trocken ist.

RAND
PER HAND

24 H
TROCKNEN

NOTFALLS
ABDECKEN

NACHBEHANDLUNG

Sollte das Öl während der Bearbeitungszeit zäh werden, sodass ein optimales Polieren nicht mehr möglich ist, ist sofort mit einem frischen, weißen Pad die Fläche auszupolieren.



Achtung: Holzbodenöl weiss sollte kleinflächig und zügig verarbeitet werden, um Übergänge zu vermeiden. Arbeiten in Dielenrichtung führt zu einem gleichmäßigen Oberflächenbild.

Bei starker Sonneneinstrahlung sowie warmen Temperaturen sollte der Boden beschattet und die Fußbodenheizung runtergefahren werden. Ansonsten kann durch die hohe Oberflächentemperatur das Öl nicht gleichmäßig aushärten und es können Wolken oder Fleckbildungen entstehen.

Die Räume sollten ausreichend durchlüftet werden.

Die empfohlene Boden-, Raum- bzw. Produkttemperatur bei der Verarbeitung liegt bei 18–25 °C.

Durch das Nachölen kann es zu Farbveränderungen kommen.

Insbesondere Randbereiche und schwierige Ecken können per Hand oder mit einem Schwingschleifer geölt werden. Wir bieten dazu passende Handpads inkl. Handpadhalter an.

NACHBEHANDLUNG

NACHBEHANDLUNG MIT PFLEGEÖLBALSAM NATUR

- extrem weiß, grau und graphit grau geölte Böden
 - gelaugt, weiss geölte Böden
 - tiefweiß und silber naturierte Oberflächen
 - Böden mit Rohholzoptik
 - kundenspezifische/Custom-Oberflächen (BTC)
-

Verarbeitung:

Nach der Verlegung den mafi Pflegeölbalsam natur mittels Baumwoll-Flächenwischer in Längsrichtung der Dielen auftragen. Hierbei ist es sinnvoll, kleinflächig zu arbeiten.

Ergiebigkeit per Liter: ca. 20 m² (je nach Saugfähigkeit des Holzes).

Den Balsam einwirken lassen:
Der Boden ist nach ca. 4 Stunden getrocknet und wieder begehbar.

Tipp für Glanzeffekt: Die gesamte Fläche kann nach der Trocknung auch mittels Einscheibenmaschine und eines Schafwollpads auspoliert werden.

Der Glanzeffekt ist nur temporär und muss regelmäßig erneuert werden.



VIDEO



NACHBEHANDLUNG

NACHBEHANDLUNG DOMINO

Domino-Böden müssen nach dem Feinschliff mit mafi Holzbodenöl oder mafi Profiöl behandelt werden.

Es ist unbedingt eine geölte Musterfläche (natur bzw. weiss) vor Ort zu fertigen. Die von mafi werkseitig gefertigten Muster können farblich abweichen.

Vor dem Ölen muss der Boden abgesaugt werden. Das Öl wird mittels Kurzhaarroller oder Spachtel gleichmäßig aufgebracht. Bei weißem Öl sollte besonders auf eine gleichmäßige Pigmentierung geachtet werden. Es empfiehlt sich, in kleinen Flächen und zügig zu arbeiten. Zwingend ist zu vermeiden, dass Öl stehen bleibt. Dies führt zu sofortiger Fleckenbildung.

Durch das stark saugende Hirnholz empfiehlt sich ein zweimaliger Auftrag. Der zweite Öl-Vorgang sollte jedoch erst nach 24 Stunden erfolgen. Der Bedarf an mafi Öl für einmaliges Ölen liegt bei ca. 2–2,5 l für ca. 25 m² Bodenfläche.

Der Boden wird nach jedem Ölauftrag mit der Einscheibenmaschine und einem grünen Pad poliert. Abschließend wird die Fläche mit einem Schafwollpad trocken poliert.

Der Boden ist 24 Stunden nach dem Ölen bereits schonend begehbare und sollte für 2 Wochen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen, damit das Öl gänzlich in die Holzporen einziehen und aushärten kann.

Pflege Domino:

mafi Domino-Böden sind ausschließlich mit der mafi Holzbodenseife zu reinigen und pflegen.

Achtung: Durch zu hohe Luftfeuchtigkeit oder zu feuchte Pflege mit mafi Holzbodenseife kann sich der Domino-Boden ausdehnen. Die Wandabstände und Trennfugen sind nachzukontrollieren. Bei Bedarf sofort nacharbeiten.

TIPPS, TRICKS UND WISSENSWERTES

Jeder Boden ist einzigartig! Farb- und Strukturunterschiede liegen in der Natur des Holzes. Muster können aufgrund von unterschiedlichen Materialchargen, des Lichteinflusses oder der Pflege farblich abweichen.

GELAUGTER BODEN

Nach dem Auftrag der Lauge verändern sich durch den unterschiedlichen Harzgehalt der Hölzer die einzelnen Dielen in der Farbschattierung. Insbesondere kurz nach dem Laugenvorgang und dem Nachölen weisen die Dielen deutliche Farbunterschiede auf.

Durch UV-Einstrahlung und Pflege mit der mafi Holzbodenseife wird nach ca. 6 Monaten ab Verlegung das gesamte Oberflächenbild wieder gleichmäßiger.

VULCANO-BÖDEN

Die edle, dunkle Farbgebung der Vulcano-Böden wird durch eine spezielle Wärmebehandlung (Hochtemperatur Holztrocknungsverfahren) ohne jede Chemie nur mit Wärme und Wasser erzielt.

Quell- und Schwindverhalten sowie innere Spannungen verringern sich. Zusätzlich erhöht sich die Resistenz gegen Pilze und Schädlinge. Des Weiteren nimmt auch die Dimensionsstabilität zu.

Da der Boden durch die Wärmebehandlung vollkommen natürlich bleibt, ist es auch notwendig, ihn bei starker UV-Einstrahlung zu beschatten, um Aufhellungen zu vermindern.

LEIM

Im Hause mafi wird zur Verleimung nur PVAc (Weißleim) eingesetzt. Weißleim wird aus Wasser, Kohle, Kalk und Essigsäure hergestellt – ohne Lösungsmittel, die Allergien auslösen können.

Gesundheitsgefahren durch Weißleim sind nicht bekannt. Bei mafi werden keine formaldehydhaltigen Systeme angewendet.

Daher kann unser Fußboden in die Klassifizierung E1 eingestuft werden (lt. ÖNORM EN 14342). Zusätzlich sind unsere Böden „MAS certified green“ und als „declare Red List Free“ zertifiziert.

TIPPS, TRICKS UND WISSENSWERTES

UNTERSCHIEDUNG VON OBERFLÄCHEN

Werksoberfläche = vorgeölte Oberfläche ab Werk

Verlegeoberfläche = professionell nachgeölte Oberfläche nach Verlegung vor Ort

Muster weisen im Normalfall eine Werksoberfläche auf.



VERLEGER

Der Verleger hat die Ware vor dem Einbau auf Farbe und sichtbare Mängel zu prüfen. Verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

OBERFLÄCHENTEMPERATUR

In den Wintermonaten wird vor jeder Reinigung der Dielen empfohlen, die Oberflächentemperatur abzusenken. Die Oberflächentemperatur des Fußbodens sollte bei einer Raumtemperatur von 21 °C an keiner Stelle 29 °C überschreiten. Dauerhaft erhöhte Temperaturen führen zu erhöhter Rissbildung. Bei Teppichen oder Einrichtungsgegenständen auf dem Holzfußboden muss wegen der höheren Oberflächentemperatur mit Fugenbildung gerechnet werden. Detaillierte Informationen finden Sie in unserer Pflegeanleitung.

RAUMKLIMA

Das Raumklima ist sowohl für Ihre Gesundheit als auch für Ihren Naturholzboden ein entscheidender Faktor. Bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchte von 40–60 % sind die idealen Bedingungen erreicht.

TECHNISCHE DATEN

Alle mafi Böden sind geprüft und folgendermaßen zertifiziert: E1 Cfl-s1

EMISSIONSKLASSE:

E1: Formaldehyd-Ausgleichskonzentration unter 0,1 ppm.

BRANDVERHALTEN:

Brennbarkeitsklassen:

ÖNORM EN 13 501-1

Einstufung (fl = Boden):

A1fl/A2fl = nicht brennbar

Bfl/Cfl = schwer brennbar

Dfl = normal brennbar

Efl/Ffl = leicht brennbar

Rauchentwicklung:

s1 = Rauch = 750 % min

s2 = nicht s1 (> 750 % min)

Keine der Proben verursacht lt. durchgeführter Prüfung brennendes Abtropfen (entspricht d0). Ausführendes Institut: ÖTI, A-1050 Wien.

RUTSCHHEMMUNGSKLASSE:

Gebürstete Naturholzböden: R10

Eiche gebürstet: R11

Lärche Domino: R13 (bei entsprechender Oberflächenbehandlung vor Ort)

EINSATZBEREICHE:

P1: Geeignet für geringe bis mittlere Beanspruchung: Schlaf-, Kinder- und Wohnzimmer o. ä.

P2: Geeignet für mittlere bis starke Beanspruchung: Küche, Esszimmer o. ä.

O: Geeignet für Objektbereiche

Fußbodenheizungstauglich: Voraussetzung: Einhaltung der Verlege- und Pflegeanweisung! Bei der Verwendung von Bodenkühlsystem ist die Freigabe durch den BodenkühlungsHersteller einzuholen. Generelle Voraussetzung für den Einsatz des Kühlsystems ist, dass die Temperatur der Kühlung maximal 3 °C unter der Raumtemperatur liegen darf. Weiter sollte die Kühlung am Stück durchlaufen und nicht an- und abgeschaltet werden. Es ist unbedingt die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, da dieses die Spachtelmasse oder den Kleber angreifen kann.

Genaue Angaben zu den einzelnen Böden und deren Eignung entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Preisliste.



PFLEGE

Für die optimale Reinigung und Pflege eines mafi Naturholzbodens sind ausschließlich mafi Pflegeprodukte zu verwenden.

Andernfalls erlischt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.

Zur regelmäßigen Reinigung Ihres mafi Naturholzbodens empfehlen wir die passende mafi Holzbodenseife in Kombination mit einem Baumwollwischmop und zwei Eimern.

mafi bietet dafür passende Gesamtlösungen.

Detaillierte Informationen zur Pflege von mafi Naturholzböden finden sich in der mafi Pflegeanleitung, die allen mafi Böden im Paket beigelegt wird, sowie auf unserer Website mafi.com.



VIDEO

ZERTIFIZIERUNGEN



Declare.



MEHR



TABLE OF CONTENTS

FOREWORD	25
INSPECTION	26
SUBFLOOR	27
PREPARATION	29
INSTALLATION	30
POST - TREATMENT	37
TIPS, TRICKS AND INFORMATION	43
TECHNICAL INFORMATION	45
CARE	46
CERTIFICATIONS	47
NOTES	72
ONLINE	73

mafi

WALK ON ART

For us, real natural wood floors are works of art that can be walked on. This is true not just because they come from nature and are unique, but also because they are staged within living spaces.

The latter is the responsibility of professionals with a feel for aesthetics and the material wood.

Our floors are only as good as your installation. This requires expertise, experience, and the right eye.

Our installation instructions provide a quick overview of the factors that are decisive for the ideal installation of mafi natural wood floors.

We will address such topics as substrate preparation, types of installation, and the re-oiling process. Our goal is to make your work easier and enable the optimal installation of your floors.

"In the end it is you, the professionals, who have a significant influence on our customers' satisfaction. Thank you for your hard work. We hope you find these instructions useful."





INSPECTION

INSTALLER RESPONSIBILITIES

1. Before beginning the installation, check the substrate to ensure it meets the standards (e.g., by means of a grid scratch test, hammer impact test or similar test methods customary in your country). For example: DIN 18356 (Laying of parquet flooring and wood block flooring), DIN 18367 (Laying of wood block flooring), NWFA Installation Guidelines.

2. Measure the concrete moisture of the subfloor before installing with screeds that are not fast-drying.

Maximum moisture values (CM %):

- Cement screed, unheated: ≤ 2.0
- Cement screed, heated: ≤ 1.8
- Anhydrite screed, unheated: ≤ 0.5
- Anhydrite screed, heated: ≤ 0.3

Per ÖNORM B 3732:2013 (Floor screeds - Planning, execution, products and their requirements)

For all fast-set screeds, their readiness is assessed by measurement(s) and approval by the screed installer or the manufacturer of the drying accelerator in the presence of the floor installer and client.

The measurements are to be documented in a log and the client needs to sign off on the screed's readiness in writing.

SUBFLOOR

mafi natural wood floors can be installed without any problems on standard substrates approved for laying planks/end grain wood elements:

-
- Cement screed (CT), Calcium sulphate screed (CA), Magnesite screed (MA), Mastic asphalt screed (AS)
 - Dry screed (Fermacell)
 - Plywood, chipboard or OSB boards
 - Subfloor constructions, joists, etc.
-

Depending on the subfloor, mafi natural wood floors can be installed floated, nail- & glued, nailed/screwed, partially glued, fully glued. Planks < 14 mm (9/16 in) thick and Domino floors must be firmly glued to the subfloor. Caution: The information from the respective adhesive manufacturer must be observed with regard to any primers or moisture barriers, their specific application, and other preventive measures.

SURFACE TEMPERATURE

The screed must be heated before starting any laying work (even in summer); records of this heating must be kept.

This also applies to renovations in old buildings when installing on old screeds onto which other types of flooring have already been laid.

Before installing, a heating record must be requested by the installer to guarantee proper installation.

The screed has to have a surface temperature of approx. 15–18°C (59–64°F) to begin installation. Compliance with adhesive must be guaranteed.

After completion of the flooring installation, this temperature must remain constant for three to four days (depending on the hardening time of the adhesive). Only commercially available adhesives and primers designated by the manufacturer as "suitable for underfloor heating" are to be used on screed installed on site in accordance with standards.

SUBFLOOR

To check the surface temperature, it is advisable to place a heating seal, Fidbox or similar device in an exposed spot in order to be able to document the values.

This not only serves to provide information to the end customer, but also provides evidence in the event of any complaints.

When heating up for the first time and when heating up at the beginning of each period, only heat up gradually.

Due to the hygroscopic properties of the natural product wood and the climatic conditions during the heating season, gaps (of several mm) in the front and longitudinal area cannot be ruled out.

As an option, H-joints may be used, especially for widths > 240 mm (> 9 in), to reduce the risk of gaps. They are generally evenly distributed, but do not represent a quality defect. The gaps should close when the room climate is normal.

THERMAL RESISTANCE GUIDE VALUES FOR MAFI NATURAL WOOD FLOORS

SOFTWOOD	HARDWOOD
0,08–0,21 m ² K/W	0,07–0,19 m ² K/W

Please note:

In order to be able to heat a room, the thermal resistance should not be greater than 0.17 m²K/W. Please also consider any insulating underlay (e.g., PU cork mat 2 mm = 0.04 m²K/W).

Greater thermal resistance does not mean that heat will be lost. It just takes longer to get through the wood, but then stays there longer.

PREPARATION



STORING

PREPARATION BEFORE INSTALLATION

Store the individual packages of planks in a spot protected from moisture and at a temperature of 15–25°C (59–77°F) and only open the packages directly before installation.

As a natural product, the color and texture of the wood may vary due to the tree's original location.



OPENING

In order to obtain a balanced look to the surface that matches your expectations, it will be absolutely necessary to mix planks from several packages to prevent patchiness.

Complaints for areas that have already been laid will be excluded from complaints in this respect.



MIXING

Also check the planks for any defects and file a complaint before installing them.

Complaints about obvious defects in planks that have already been installed are not covered by the warranty.

INSTALLATION

The following four types of installation can be used for mafi natural wood floors with their symmetrical 3-layer structure:

- Floating installation
 - Nailed/screwed installation
 - Installation on a raised floors, joists, beams or battens
 - Full glue down, partly glue down (slot mats), nail & glue
-

mafi floors < 14 mm / 9/16 in thickness and end-grain floors (Domino) have to be fully glued down over the entire surface.

IMPORTANT FOR ANY KIND OF INSTALLATION OF MAFI PLANKS
Only install with a suitable hammering block only on the tongue and never on the surface layer. This avoids fine splinters that will only become visible after re-oiling or the initial wiping of the floor.

mafi offers the right tapping block together with a hammer of at least 1 kg to ensure easy installation.



ALIGNING THE INSTALLATION SURFACE

For uneven walls, fit the first plank along the long edge and cut to fit. The expansion gap of approx. 10 mm / 7/16 in must also be maintained here, unless a smaller gap is required due to wall caulking or your choice of skirting boards.

INSTALLATION

FLOATING INSTALLATION

With this quick installation technique that's also good for a healthier living, the floorboards are only glued in the tongue and groove.

The glue is evenly applied to the upper side of the groove along the length and front using a glue gun or glue bottle.

Underlay mats:

As an insulating underlay, we recommend a natural subfloor cork (2 or 4 mm) or other suitable underlay mats. If a particular improvement in acoustic sound is to be achieved, we recommend our PU mat.

This is also characterized by a low thermal resistance ($0.04 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$) and is therefore also suitable for laying on top of underfloor heating.

NAILED AND SCREWED INSTALLATION

NWFA (or from your national installer guild) recommended nails, screws, gun nails and similar appropriate fasteners are good to be used as well.

INSTALLATION ON A RAISED FLOOR

The planks should be at least 19 mm ($3/4$ in) thick.

The distance between the joists should not exceed 40 cm (18 in).

If using planks shorter than 1.5 m (5 ft), we also recommend using an additional supporting structure.

INSTALLATION

FULL AND PARTIAL GLUING

Glued installation is particularly recommended in the following areas of application:

- in commercial areas
 - with heated screeds (to obtain the lowest possible thermal resistance)
 - in difficult installations (such as connections to tiles, tiled stoves, etc.)
 - in wet rooms (bathrooms, spa areas, etc.)
-

Adhesives and coatings:

For full-surface glue down, we recommend suitable flooring adhesives according to EN 14293, ideally with EC1, ASTM Low emitting, or similar, for the use on the entire surface. Test to avoid harmful emissions.

Please speak with your adhesive manufacturer about this and ask for recommendations on appropriate application of the adhesive.

In the case of difficult substrates such as old screed or insufficient tensile adhesive strength, it is advisable to apply a primer before gluing and consult the adhesive manufacturer.

A suitable product would be a primer and similar products matched to the chosen adhesive. Follow the drying time according to the manufacturer's instructions.

With two applications, some of these products are also suitable for use as a capillary moisture barrier (up to 5% residual moisture).

The subfloor must be free of any dust before the adhesive is applied. The adhesive is applied to the subfloor using a suitable notched trowel.



INSTALLATION

Depending on the adhesive, we recommend the following trowels (TKB standard):

- mafi planks: B5 / B11 / B13
 - mafi thin planks: B3 and higher
 - mafi Domino: B11 and higher
-

The planks must be evenly bonded with the adhesive bed. It is therefore important to ensure a uniform application of adhesive and a clean work must be fulfilled.

Adhesive stains and residues should be removed immediately using our cleaning cloths (RT 5960). Joints in the substructure must also be addressed when installing the planks. These should be sealed with a permanently elastic, color matching compound.

No further gluing of the tongue and groove is necessary as this may cause block cracks. An exception is an optional H-joint for plank widths > 240mm (9.5 in).

Expansion joints in the screed can also be bridged with a decoupling fleece in the adhesive bed.

Alternatively, expansion joints can also be closed securely with approval of the adhesive manufacturer.

INSTALLATION

INSTALLATION IN BATHROOMS

For wet areas (bathrooms/spa areas), a primer matching the adhesive is necessary. Follow the manufacturer's instructions precisely.

The planks need to be thoroughly adhered to the subsurface using a suitable adhesive.

Use expansion space of min. 10 mm (3/8 in) to walls and other materials, especially for connections to plumbing fixtures (bathtubs, shower trays).

After laying and re-oiling, a round cord can be inserted into the expansion space to protect the plank edge and sealed with filler. This will protect your mafi natural wood floors from moisture infiltration.

HERRINGBONE AND CHEVRON INSTALLATION

All mafi herringbone and chevron floors must be glued or screwed in place.

When installing floors in a herringbone or chevron pattern, the tongue must be on the left side of 50% of the planks and on the right side of the other 50%.

Preparation for herringbone or chevron installation

Mark the measured and calculated center of the room using a snap chalk line.

With the help of a pre-cut triangle in the exact size of a herringbone/chevron line, lay out the first boards precisely and glue/screw them firmly together. Then continue on this basis.

To lay the borders along the walls of the room, mark the exact width of the border with a string and lay the herringbone/chevron strips across the line.

Then cut precisely along the line with a circular saw and mill a new groove.



VIDEO

INSTALLATION

INSTALLATION OF DOMINO

Only professionals should be used to install this endgrain floor. We recommend mafi-certified or trained flooring installers.

Subfloor for Domino:

The installation is only possible on a standard-compliant (e.g. DIN 18202) and statically impeccable substrate.

mafi Domino floors must be glued over the entire surface. Before beginning the installation, check the substrate to ensure it meets the standards (e.g., by means of a grid scratch test, hammer impact test or similar test methods customary in your country).

The maximum humidity of the cement screed must not exceed 2 CM% (with underfloor heating 1.8 CM%).

Furthermore, the appropriate adhesive tensile strength must be determined (min. 1.2 N/mm² - highest stress class).

The substrate may have a maximum difference of 3 mm (1/8 in) over a length of 2 meters (7 ft) in each direction. This is an increased requirement in line with DIN 18202.

A joint plan should be requested from the responsible heating engineer or screed installer (especially for commercial properties). The joints must be planned when laying out the floor. Only suitable flooring adhesives may be used.

For full-surface bonding, we recommend suitable flooring adhesives according to EN 14293, ideally with EC1, ASTM Low emitting, or similar, for the use on the entire surface.

Test to avoid harmful emissions. Please speak with your adhesive manufacturer about this and ask for recommendations on appropriate application of the adhesive.

INSTALLATION

Domino installation and caulking

The domino elements must be stored in the room where they are to be installed for at least two days in order to acclimatize.

If the 20 x 40 cm (approx. 8x16 in) elements are slightly curved, the net on the underside of the floor can be cut into several parts.

The individual elements (20 x 40cm) should be mixed from several packages and laid in a "wild pattern" in order to achieve a good mixing of the elements and avoid patchiness.

Once installed, no complaints on the individual elements will be accepted. The room should be plotted before installation to ensure a straight installation of the elements. Then several courses are laid simultaneously and fixed in place.

The adhesive is applied evenly to the substrate using a notched trowel (size B11). ÖNORM B 7218 and EN13892 apply. The individual pieces of wood must sit firmly in the adhesive and be pressed down well.

Areas larger than 5 x 5 meters (16 x 16 ft) require an expansion gap of 10 mm (3/8 in). The inside of the wood joint needs to be coated with the appropriate primer and then a 13 mm round cord can be inserted.

The joints are then filled with permanently elastic filling material (Primer or joint compound in the appropriate color). Caution: Expansion joints must be accounted for during installation and then fixed afterwards. Alternatively, you can work with a cork strip.

Sanding Domino floors:

After the adhesive has hardened completely, Domino floors can be sanded. We recommend sanding diagonally with a coarser grit and then in the direction of light incidence with a finer grit. Sand it a total of 3 times.

Any cracks or gaps can then be filled with sanding dust and joint compound. After the compound has hardened, sand the surface with a fine grit to achieve an even surface effect.

We recommend using an orbital sander on the edges of the room.

POST-TREATMENT

mafi natural wood floors have already been treated with oil in the factory. To ensure a perfect surface, the floor must be treated again after installing. Only fully treated floors are to be delivered to end customers. Depending on the surface, the follow-up treatment is carried out with mafi wood floor oil or mafi balsam oil (amounts [m²/ltr] (1 m² =10 ft²) and on the absorbency of the wood):

SURFACE	OIL NATURAL	OIL WHITE	BALSAM NATURAL
natural oiled	approx. 60 - 90 m ²		
white oiled		approx. 60 - 90 m ²	
grey oiled			approx. 20 m ²
1x natural & 1x white oiled	free to select 60 - 90 m ²	free to select 60 - 90 m ²	
extreme white oiled			approx. 20 m ²
graphite grey oiled			approx. 20 m ²
raw	free to select 2x oil apply	free to select 2x oil apply	
deep white natured			approx. 20 m ²
raw wood look			approx. 20 m ²
lye treated natural oiled	approx. 60 - 90 m ²		
lye treated white oiled			approx. 20 m ²
silver natured			approx. 20 m ²

POST-TREATMENT



Soak wipes and pads
in water and dispose
of appropriately.

CAUTION!
MAY SELF-IGNITE!

SMALL
AMOUNT

APPROX.
60 - 90 m²

POLISHING

MAFI WOOD FLOOR OIL

If the entire floor has been glued in place, we recommend re-oiling the surface no earlier than 6 hours after installation. Always observe the instructions of the adhesive manufacturer. mafi wood floor oil should be applied in small quantities in small areas of the floor.

The oil should be distributed immediately using a single-disc polishing machine and white polishing fleece to massage it into the wood.

Yield of 1 liter
mafi wood floor oil:
approx. 60 - 90 m² (650-950 sq.
ft.) depending on the absorbency
of the wood. Vulcano floors may
require more. Raw floors may
require twice as much.

The machine and the white pad should be placed directly on the oil and then switched on. This will help avoid any oil splashes. It is always advisable to only work in small areas and always work in the direction of the planks.

Remaining oil residues (splashes, excess oil) must be wiped up immediately with a cloth or polished in with the polishing fleece.

POST-TREATMENT

EDGES AND DRYING

Edges should be treated by hand and allowed to dry for 24 hours, covered if necessary. Remaining oil residues (splashes, excess oil) must be wiped up immediately with a cloth or polished in with the polishing fleece.

Edge areas and hard-to-reach corners should be re-oiled by hand.

After rubbing in the oil with the white polishing fleece, the entire surface should be dry-polished with sheep's wool pads. No oil residue should remain on the surface. Unpolished oil will become sticky.

After oiling, you should be able to walk gently on the floor after 24 hours. The final hardening of the oil takes about 10 - 14 days, depending on the room temperature, humidity, and ventilation.

During this time, the floor must not be treated with water or other cleaning agents as these may cause stains.

If the floor has to be used more heavily after the first 24 hours, we recommend covering the floor with a breathable mat. Before the mat is laid out, check whether the floor is dry.



EDGES
BY HAND



24H
DRYING



COVER
JUST IN CASE

POST-TREATMENT

If the oil becomes viscous during the processing time and optimal polishing is no longer possible, the surface must be polished immediately with a fresh white pad.



Caution: White wood floor oil should be applied quickly and over small areas in order to avoid visible transition lines.

Working in the direction of the planks will result in an even surface appearance.

If there is strong sunlight or if it is warm, the floor should be shaded and the underfloor heating lowered. Otherwise, the high surface temperature may cause the oil not to harden evenly, resulting in cloudiness or stains.

Provide adequate ventilation to the rooms where you are working. The recommended floor, room and product temperature during processing is 18–25°C (64–77°F).

Color changes can occur as a result of re-oiling.

Edge areas and difficult corners in particular can be oiled by hand or with an orbital sander. We offer matching hand pads including a hand pad holder.

POST-TREATMENT

AFTER TREATMENT WITH MAFI NATURAL OIL BALSAM

- Lye treated white oiled floors
 - Extreme white, grey- and graphite grey oiled floors
 - Deep white natured and silver natured surfaces
 - Floors with raw wood look
 - Custom surfaces (BTC)
-

Process:

After laying, apply the mafi Natural Care Oil Balsam in the direction of the planks using a cotton surface wiper. Working a small area is most effective.

Coverage per liter: approx. 20 m² (215 sq ft), depending on the absorbency of the wood.

Allow the balsam to dry:

The floor is dry after approx. 4 hours and can be walked on again.

Tip for a gloss effect: After drying, the entire surface can also be polished using a single-disc machine and a sheep's wool pad.

The gloss effect is only temporary and will have to be refreshed regularly.



VIDEO



POST-TREATMENT

POST-TREATMENT OF DOMINO

After the final sanding, Domino floors must be treated with mafi wood floor oil or mafi professional oil.

Do a small test area first (for either natural or white oil). The samples manufactured by mafi in the factory may have color variations.

Vacuum the floor before oiling.

Apply the oil evenly using a short-haired roller or trowel. With white oil, pay particular attention to giving it an even pigmentation. Work quickly in small areas. Avoid oil residues as these can lead to immediate staining.

Due to the highly absorbent end-grain wood, we recommend two applications. However, the second application should take place only after 24 hours.

A single oiling with mafi oil will require approx. 2–2.5 liters for every 25 m² (270 sq ft).

After each application of oil, the floor is polished with a single-disc machine and a green pad. Finally, dry polish the surface with a sheep's wool pad.

After oiling, you should be able to walk gently on the floor after 24 hours. The floor should not come into contact with liquids for 2 weeks so that the oil can fully penetrate the wood pores and harden.

Caring for Domino:

Clean and care for mafi Domino floors only with mafi wood floor soap.

Caution: if the humidity is too high or if treatment with the mafi wood floor soap is too wet, the floor can expand. You would then need to recheck the wall clearances and joints. Rework immediately if necessary.

TIPS, TRICKS & INFORMATION

Each floor is unique! Differences in color and structure are just part and parcel of wood's nature. Samples may vary in color due to different batches of material, the effect of light or maintenance.

LYED FLOORS

After the lye has been applied, the color shading of the individual planks will change due to the different resin content of the wood. The planks will have clear color differences, especially shortly after the lyeing process.

Through UV radiation and care with the mafi wooden floor soap, the entire surface appearance will become more even after approx. 6 months.

VULCANO FLOORS

The noble, dark coloring of the Vulcano floors is achieved through a special heat treatment (high-temperature wood drying process) without any chemicals, just heat and water.

This reduces swelling and shrinkage behavior as well as internal stresses. It also increases resistance to fungi and pests as well as the dimensional stability.

Since the floor remains completely natural as a result of the heat treatment, it is also necessary to shade it wherever there is strong UV radiation in order to keep it from bleaching.

GLUE

Only PVAc (white glue) is used for gluing at mafi. White glue is made from water, carbon, lime and acetic acid without any solvents that can cause allergies.

There are no known health hazards from white glue. No systems containing added formaldehyde are used at mafi.

Therefore, our floors meet the E1 classification according to ONORM EN 14342, are "MAS certified green" and certified as "declare Red List Free".

TIPS, TRICKS & INFORMATION

INFORMATION ON SURFACES

mafi surface = pre-finished in the manufactory

Installation surface = professionally re-oiled surface after on-site installation

Samples normally have a factory finish.



INSTALLERS

The installer must inspect the goods for color and visible defects before installation. Once installed, no complaints on the individual elements will be accepted.

SURFACE TEMPERATURE

In the winter months, before cleaning the floorboards, we recommend lowering the surface temperature. With a room temperature of 21° C (70° F), the surface temperature of the floor should not exceed 29° C (85° F) at any point. Permanently elevated temperatures can lead to increased cracking. With carpets or furnishings on the wooden floor, gaps must be expected due to the higher surface temperature. Detailed information can be found in our care instructions.

ROOM CLIMATE

The room climate is a decisive factor for both your health and your natural wood floor. The ideal conditions are reached at a temperature of 21° C (70° F) and a relative air humidity of 40–60%.

TECHNICAL INFORMATION

All mafi floors are tested and certified as follows:

E1 Cfl-s1

EMISSIONS CLASS

E1: Formaldehyde equilibrium concentration below 0.1 ppm.

COMBUSTION

Flammability classes:

ÖNORM EN 13 501-1

Classification (fl = floor):

A1 fl / A2 fl = non-combustible

Bfl / Cfl = poorly combustible

D fl = normally combustible

E fl / Ffl = easily combustible

Smoke development:

s1 = smoke = 750% min

s2 = not s1 (> 750% min)

According to the test carried out, none of the samples caused flaming droplets (corresponds to d0). Test institute: ÖTI, 1050 Vienna, Austria.

SLIP RESISTANCE CLASS

Brushed natural wood floors: R10

Brushed oak: R11

Larch Domino: R13 (with appropriate surface treatment on site)

AREAS OF APPLICATION

P1: Suitable for low to medium traffic: bedrooms, children's and living rooms or similar.

P2: Suitable for medium to heavy use: kitchen, dining room or similar.

O: Suitable for commercial areas

Suitable for underfloor heating, provided installation and care instructions are followed! When using floor cooling systems, approval must be obtained from the floor cooling manufacturer. The general requirement for the use of the cooling system is that the temperature of the cooling must not be more than 3 °C below the room temperature. Furthermore, the cooling should run continuously and not be switched on and off. It is essential to avoid the formation of condensation water, as this can attack the underground or the adhesive.

For precise information on the individual floors and their suitability, please refer to our current price list.



CARE

Only mafi care products should be used for optimal cleaning and care of a mafi natural wood floor.

Otherwise, all warranty and guarantee claims are forfeited.

For regular cleaning of your mafi natural wood floor, we recommend the appropriate.

mafi wood floor soap in combination with a cotton mop and two buckets. The mafi soap in the hot water will clean, disinfect and maintain the mafi floor with every wash. mafi offers suitable complete solutions for this.

Detailed information on the care of mafi natural wood floors can be found in the mafi care instructions, which are included in the package for all mafi floors, and on our website mafi.com.



VIDEO

CERTIFICATIONS



Declare.



MORE



NE

INDICE DEI CONTENUTI

PREMESSA	49
REVISIONE	50
SOTTOFONDO	51
PREPARAZIONE	53
POSA	54
POST-TRATTAMENTO	61
CONSIGLI, TRUCCHI E INFORMAZIONI	67
DATI TECNICI	69
CURA	70
CERTIFICAZIONI	71
NOTE	72
ONLINE	73

mafi

WALK ON ART

Per noi i pavimenti in vero legno naturale sono opere d'arte calpestabili.

La forma d'arte ha origine da un lato dalla natura e dalla sua unicità, ma dall'altro anche dall'allestimento all'interno degli ambienti, responsabilità affidata a professionisti che hanno un gusto per l'estetica e il materiale legno.

La bellezza dei nostri pavimenti è strettamente legata alla loro posa, che richiede competenza, esperienza e l'occhio giusto.

Nelle nostre istruzioni di posa forniamo una rapida panoramica dei fattori decisivi per la posa ideale dei pavimenti in legno naturale mafi.

Trattiamo argomenti come la preparazione del sottofondo, le tipologie di posa e il processo della riapplicazione dell'olio. Il nostro obiettivo è semplificare il lavoro e consentire una posa ottimale.

«Alla fine sono i professionisti ad avere un'influenza determinante sulla soddisfazione dei nostri clienti. Vorremmo cogliere l'occasione per ringraziarvi e speriamo di potervi offrire un buon servizio».





REVISIONE

RESPONSABILITÀ DA PARTE DEL POSATORE

1. Verifica dell'idoneità alle norme del sottofondo (ad es. con test di scalfitura, con martello o metodi di verifica affini consueti nei rispettivi paesi) prima della posa. Ad esempio: DIN 18356 (opere in parquet), DIN 18367 (opere in gesso).

2. Misurazione dell'asciuttezza del massetto (mediante misura CM) prima della posa in caso di massetti non ad azione accelerata.

Valori massimi di umidità (CM-%):

- Massetto in cemento non riscaldato: $\leq 2,0$

- Massetto in cemento riscaldato: $\leq 1,8$

- Massetto in anidrite, non riscaldato: $\leq 0,5$

- Massetto riscaldato in anidrite: $\leq 0,3$

Secondo ÖNORM B 3732:2013

Per tutti i massetti ad azione accelerata, l'idoneità alla posa è valutata mediante misurazione/i e approvazione da parte dell'installatore del massetto o del produttore dell'acceleratore di essiccazione in presenza del posatore e del cliente. Le misurazioni devono essere documentate in un registro e il cliente deve rilasciare per iscritto l'idoneità alla posa.

SOTTOFONDO

I pavimenti in legno naturale mafi possono essere facilmente posati su sottofondi a norma e approvati per la posa di pannelli/elementi in legno a taglio perpendicolare:

- Massetto, CT/CA/MA/AS
 - Massetto a secco (Fermacell)
 - Pannelli da posa, truciolari o OSB
 - Costruzioni di doppi fondi, impalcature ecc.
-

A seconda del sottofondo, i pavimenti in legno naturale mafi possono essere posati flottanti, chiodati/avvitati, oppure totalmente o parzialmente incollati sul sottofondo. Le doghe del pavimento con < 14 mm di spessore e i pavimenti Domino devono essere saldamente incollati alla superficie di posa.

Attenzione: per quanto riguarda eventuali primer o barriere vapore, l'applicazione specifica o altre misure preventive, è necessario osservare le indicazioni del rispettivo produttore di colle.

TEMPERATURA DELLA SUPERFICIE

Prima dell'inizio dei lavori di posa il massetto deve essere riscaldato (anche in estate); qui è assolutamente necessario il protocollo di riscaldamento.

Ciò vale anche per le ristrutturazioni di vecchi edifici se il pavimento viene posato su vecchi massetti sui quali sono già state posate altre tipologie di pavimentazione.

Prima della posa è necessario richiedere all'installatore un protocollo di riscaldamento per garantire una posa regolare.

Per la posa è necessaria una temperatura superficiale del massetto di circa 15-18 °C.

Dopo il completamento dei lavori di posa, questa temperatura non deve essere modificata per tre o quattro giorni (a seconda del tempo di indurimento della colla). Sul massetto costruito a norma possono essere utilizzati esclusivamente colle commerciali ad elasticità permanente e primer indicati dal produttore come «adatti ad impianti di riscaldamento radiante».

SOTTOFONDO

Per il controllo della temperatura superficiale si consiglia di posizionare un termosigillante, un Fidbox o simili in un punto esposto per poterne documentare i valori.

Questo non serve solo a fornire un servizio al cliente finale, ma fornisce anche valori cui far riferimento in caso di eventuali reclami. Alla prima attivazione e all'avvio di ogni fase di riscaldamento, riscaldare solo gradualmente.

A causa delle proprietà tecniche del prodotto naturale legno e delle condizioni climatiche ambientali, durante il riscaldamento non è possibile escludere che si formino delle crepe frontali e longitudinali (nell'ambito di mm).

In opzione è possibile eseguire l'incollaggio delle maschiature sulle teste delle tavole e sulla parte iniziale dei lati longitudinali (il cosiddetto incollaggio ad H), soprattutto per larghezze > 240 mm, per contrastare il rischio di fughe. Le crepe sono generalmente distribuite in modo uniforme, ma non rappresentano un difetto di qualità. In condizioni climatiche normali le crepe dovrebbero richiudersi.

VALORI INDICATIVI PER ISOLAMENTO TERMICO DEI PAVIMENTI IN LEGNO NATURALE MAFI

Conifere	Legno duro
0,08–0,21 m ² K/W	0,07–0,19 m ² K/W

Attenzione:

Per poter riscaldare un ambiente, l'isolamento termico non deve essere superiore a 0,17 m² K/W. Si prega di considerare anche eventuali sottotrati isolanti (ad es. tappetino in PU 2 mm = 0,04 m² K/W).

Un maggiore isolamento termico non significa perdita di calore. Necessita solamente di più tempo per attraversare il legno, ma si mantiene più a lungo.

PREPARAZIONE



CONSERVARE



APRIRE



MESCOLARE

PREPARAZIONE PRIMA DELLA POSA

Conservare i singoli pacchi di doghe al riparo dall'umidità e a una temperatura di 15–25 °C e aprire i pacchi solo prima della posa.

Essendo un prodotto naturale, il colore e la consistenza possono variare in considerazione della posizione originale dell'albero.

Per ottenere una superficie uniforme e omogenea è necessario miscelare le doghe di diversi pacchi.

I pavimenti già posati non possono essere oggetto di reclamo

Controllare le doghe del pavimento nel caso si evidenzino eventuali difetti e presentare un reclamo prima della posa.

Sono esclusi dalla garanzia i reclami per vizi evidenti di merce già posata.

POSA

I quattro seguenti tipi di posa possono essere utilizzati per i pavimenti in legno naturale mafi con una struttura simmetrica a 3 strati:

- Posa flottante
 - Posa inchiodata / avvitata
 - Posa su magatelli di legno
 - Incollaggio parziale (tappetino a fessura) / incollaggio su superficie totale
-

I pavimenti mafi < 14 mm di spessore e i pavimenti con posa a taglio perpendicolare (Domino) vengono generalmente incollati su tutta la superficie.

IMPORTANTE PER QUALSIASI TIPO DI POSA

Il primo colpo con il battitore adatto deve essere assestato sempre sull'incastro e mai sulla superficie. In questo modo si evitano lievi scheggiature che diventerebbero visibili solo dopo l'oliatura o i primi lavaggi.

mafi offre il battitore giusto, che insieme a un martello da almeno 1 kg garantisce una posa facile.



ANGOLAZIONE DELLA SUPERFICIE DI POSA

Per pareti irregolari, montare la prima doga del pavimento lungo il bordo longitudinale e ritagliarla. Anche qui bisogna mantenere la fuga di dilatazione di circa 10 mm, a meno che non sia necessaria una fuga inferiore a causa della stuccatura delle pareti o della scelta dei battiscopa.

POSA

POSA FLOTTANTE

Con questa tecnica di posa rapida e soprattutto salutare, le doghe del pavimento vengono incollate solo a incastro.

La colla viene applicata uniformemente sul lato superiore dell'incastro femmina, sia sulla testa, che sul lato longitudinale, utilizzando una siringa per colla o un flacone di colla.

Materassini:

come sottofondo isolante, consigliamo il sughero per sottopavimento (2 o 4 mm) o altri materassini idonei.

Se si vuole ottenere un miglioramento particolare dell'isolamento da rumore da impatto, consigliamo il nostro materassino in PU, caratterizzato anche da una bassa resistenza termica ($0,04 \text{ m}^2 \text{ K/W}$), che è quindi adatto anche per la posa su riscaldamento a pavimento.

POSA INCHIODATA E AVVITATA

Per la posa devono essere utilizzate le nostre viti per doghe.

Queste vanno fissate con un angolo di 45° nella parte superiore interna dell'incastro femmina e avvitate in modo invisibile.

Da noi è possibile trovare le viti adatte.

POSA SU MAGATELLI IN LEGNO

Le doghe del pavimento devono avere uno spessore minimo di 19 mm, e la distanza tra i magatelli in legno non deve superare i 40 cm.

Per doghe tagliate al di sotto di 1,5 m, si consiglia di utilizzare anche pannelli in legno.

POSA

POSA A INCOLLAGGIO SU SUPERFICIE PARZIALE/TOTALE

La posa a incollaggio è particolarmente consigliata nei seguenti campi di applicazione:

- settore commerciale
 - con massetti riscaldati (per ottenere la minor resistenza possibile al calore)
 - in caso di pose difficili (es. congiunture a mattonelle, stufe in maiolica, ecc.)
 - in ambienti umidi (bagno/area benessere, ecc.)
-

Colle e vernici:

Per l'incollaggio su tutta la superficie, si consigliano colle per parquet idonee a EN 14293, idealmente con EC1 o altri test per evitare emissioni nocive.

È necessario quindi consultare il produttore di colle e rispettare le sue raccomandazioni.

Su sottofondi difficili come vecchi massetti o in caso di bassa resistenza alla trazione adesiva, si consiglia di applicare un primer prima dell'incollaggio e di consultare preventivamente il produttore della colla.

I Primer o prodotti simili sono adatti a questo, abbinati alla colla appropriata. È necessario rispettare il tempo di asciugatura secondo le indicazioni del produttore.

Con una seconda applicazione alcuni di questi prodotti sono adatti ad un freno capillare dell'umidità (fino al 5 % di umidità residua).

Il sottofondo deve essere privo di polvere prima dell'applicazione della colla.

L'adesivo viene applicato al sottofondo mediante idonea spatola dentata.

POSA

Spatole consigliate a secondo della colla (standard TKB):

- Listoni mafi: B5 / B11 / B13
 - Listoni mafi sottili: da B3
 - mafi Domino: da B11
-

Le doghe devono essere collegate in modo uniforme al letto adesivo. È quindi importante garantire un'applicazione uniforme della colla e una lavorazione pulita.

Macchie e residui di colla devono essere eliminati immediatamente utilizzando i nostri panni per la pulizia (es. RT 5960). Anche i giunti di dilatazione nel sottofondo devono essere considerate nella posa delle assi. Devono essere chiuse con sigillante per parquet permanentemente elastico nel colore adeguato.

Non è necessario un ulteriore incollaggio di incastro maschio e femmina (rischio di rottura del blocco), eccezion fatta per l'incollaggio a H opzionale per larghezze delle doghe > 240 mm.

I giunti di dilatazione nel massetto possono essere aggirati con l'utilizzo di un apposito tessuto disaccoppiante. In alternativa possono essere stuccati con un collante indicato.

POSA

POSA IN BAGNO

Per le zone umide (bagno/area wellness) è necessario scegliere un primer indicato per la colla in uso. In questo caso è necessario osservare rigorosamente le istruzioni fornite dal produttore della colla.

È necessario quindi che le doghe siano incollate fortemente al sottofondo con una colla appropriata.

È assolutamente necessario mantenere le fughe perimetrali da almeno 10 mm, soprattutto in prossimità dei sanitari in ceramica (vasche da bagno, piatti doccia).

A seguito della posa e dell'oliatura si può porre una guarnizione a sezione tonda nelle fughe, incollare il bordo del parquet e sigillare bene le fughe con pasta per fughe per parquet.

Il pavimento in legno naturale mafi in questo modo sarà protetto da infiltrazioni di umidità.

POSA A SPINA DI PESCE E CHEVRON

Tutti i pavimenti a spina di pesce e chevron mafi devono essere incollati o avvitati. Per la posa a spina di pesce o chevron l'incastro maschio del 50% delle assi deve essere sul lato sinistro e il restante 50% sul lato destro.

Preparazione della posa a spina di pesce o chevron:

Segnare il centro misurato e calcolato dell'ambiente in questione usando uno spago teso passato nel gesso. Con l'aiuto di un triangolo pretagliato nelle esatte dimensioni di una spina di pesce/Chevron, posare le prime doghe in modo esatto e incollare o inchiodare. Quindi procedere seguendo il modello delle prime assi.

Per la posa di un bordo decorativo alle pareti della stanza, segnare con spago teso passato nel gesso l'esatta ampiezza del fregio e posare la spina di pesce/Chevron fino al punto di coprire il segno. Quindi tagliare con precisione con una sega circolare e incidere un nuovo incastro femmina.



VIDEO

POSA

POSA DOMINO

Per la posa del pavimento bisognerebbe consultare esclusivamente professionisti. Per la posa di questo prodotto consigliamo quindi di rivolgersi a pavimentisti certificati o qualificati di mafi.

Sottofondo per posa Domino:

La posa è possibile esclusivamente su sottofondo a norma (es. DIN 18202) e sicuro dal punto di vista statico.

I pavimenti mafi Domino devono essere incollati su tutta la superficie.

La verifica della conformità alle norme superficie di posa (ad es. con test di scalfitura, con martello o metodi di verifica affini consueti nei rispettivi paesi) deve avvenire prima della posa.

L'umidità massima del massetto in cemento non deve superare i 2 CM% (con riscaldamento a pavimento 1,8 CM%). È inoltre necessario determinare la resistenza alla trazione adesiva appropriata (min. 1,2 N/mm² – classe di sollecitazione massima).

Il sottofondo può presentare in ogni direzione su una lunghezza di 2 m una differenza di livello di max. 3 mm. Ciò rappresenta un requisito maggiore rispetto alla norma DIN 18202.

È necessario richiedere un piano delle fughe al termotecnico responsabile o al costruttore del massetto (soprattutto in aeree commerciali).

Nella posa del pavimento bisogna anche necessariamente considerare le fughe.

È possibile impiegare solo colle per parquet idonee.

Per l'incollaggio su tutta la superficie, si consigliano colle per parquet idonee a EN 14293, idealmente con EC1 o altri test per evitare emissioni nocive.

È necessario quindi consultare il produttore di colle e rispettare le sue raccomandazioni.

POSA

Posa e stuccatura Domino:

Gli elementi Domino devono essere depositati per almeno due giorni nell'ambiente in cui saranno posati. Se gli elementi da 20 x 40 cm sono leggermente curvi, la rete può essere tagliata in più parti sul lato inferiore del pavimento.

Si consiglia di miscelare i singoli elementi (20x40 cm) da diversi pacchi e di posarli in modo «disomogeneo» per ottenere una buona miscelazione degli elementi e una superficie uniforme. Le superfici già posate non possono essere oggetto di reclamo. Prima della posa deve essere effettuata una quadratura dell'ambiente al fine di ottenere un percorso rettilineo degli elementi. Successivamente, gli elementi vengono posati e fissati simultaneamente.

La colla viene applicata in modo uniforme sul sottofondo mediante spatola dentata (formato B11). Si applicano le ÖNORM B 7218 e EN13892. I singoli pezzi di legno devono aderire saldamente alla colla ed essere ben pressati su di essa. Ambienti di ampiezza superiore a 5 x 5 metri necessitano di un giunto di dilatazione di 10 mm. In questo caso la parte interna del giunto va trattata con un primer idoneo e a seguire può essere inserita una guarnizione a sezione tonda da 13 mm. In alternativa, si può utilizzare una striscia di sughero.

Infine le fughe vengono riempite col materiale di riempimento permanente elastico (Primer oppure Pasta per fughe del colore adatto). Attenzione: Il giunti di dilatazione devono essere tralasciati durante la posa e realizzati alla fine.

Levigatura pavimenti Domino:

A seguito del completo indurimento della colla è possibile procedere alla levigatura dei pavimenti Domino. Consigliamo di levigare inizialmente con una grana grossa in diagonale e per concludere con una grana più fine nel senso di direzione della luce. È necessario eseguire in totale 3 processi di levigatura.

Eventuali crepe o fessure possono quindi essere riempite con polvere di levigatura e stucco per fughe. Dopo che lo stucco si è asciugato, effettuare la levigatura finale con grana fine per ottenere una superficie omogenea.

Per i bordi della stanza consigliamo di utilizzare una levigatrice orbitale.

POST-TRATTAMENTO

I pavimenti in legno naturale mafi vengono già sottoposti a oliatura in fabbrica. Per garantire una superficie perfetta, il pavimento deve essere nuovamente trattato dopo la posa. Solo i pavimenti completamente trattati devono essere consegnati ai clienti finali. A seconda della superficie, il post-trattamento viene effettuato con l'olio per pavimenti in legno mafi o con il balsamo all'olio curativo mafi (le quantità dipendono dalla capacità di assorbimento del legno):

SUPERFICIE	OLIO NATURALE	OLIO BIANCO	BALSAMO NATURALE
olio naturale	circa 60 - 90 m ²		
olio bianco		circa 60 - 90 m ²	
olio grigio			circa 20 m ²
1 olio naturale & 1 olio bianco	scelta libera 60 - 90 m ²	scelta libera 60 - 90 m ²	
olio bianco extrem			circa 20 m ²
olio grigio grafite			circa 20 m ²
grezzo	scelta libera 2 applicazioni	scelta libera 2 applicazioni	
bianco profondo naturato			circa 20 m ²
effetto grezzo			circa 20 m ²
lisciviato olio naturale	circa 60 - 90 m ²		
lisciviato olio bianco			circa 20 m ²
argento naturato			circa 20 m ²

POST-TRATTAMENTO



Immergere salviette
e pad in acqua e
smaltirli in modo
appropriato!

ATTENZIONE
PERICOLO DI AUTOCOMBUSTIONE!

PICCOLA
QUANTITÀ

CIRCA
60 - 90 m²

LUCIDARE

L'OLIO PER PAVIMENTI IN LEGNO MAFI

In caso di incollaggio su tutta la superficie del pavimento, si consiglia di oliare nuovamente la superficie non prima di 6 ore dalla posa. Osservare sempre le indicazioni del produttore della colla. L'olio per pavimenti in legno mafi viene applicato localmente sul pavimento in piccole quantità e va distribuito immediatamente con una levigatrice monodisco e relativo disco bianco in tessuto non tessuto per lucidare e massaggiare il legno.

Resa di 1 litro

Olio per pavimenti in legno naturale mafi: circa 60 - 90 m² a seconda dell'assorbimento del legno. Per i pavimenti Vulcano il fabbisogno potrebbe essere maggiore. Per pavimenti grezzi, il fabbisogno può essere il doppio.

È necessario posizionare prima la macchina e il pad bianco con l'olio e poi attivare la macchina per evitare spruzzi d'olio. Consigliamo sempre di lavorare solo su piccole superfici e nel senso di direzione delle doghe del pavimento. I residui di olio (schizzi, olio in eccesso) devono essere eliminati immediatamente con un panno in tessuto non tessuto o rimossi col pad bianco.

POST-TRATTAMENTO

AREE DEL BORDO E ASCIUGATURA

Bordo a mano, asciugare per 24 ore, coprire se necessario

I residui di olio (schizzi, olio in eccesso) devono essere eliminati immediatamente con un panno in tessuto non tessuto o rimossi col pad bianco.

Le aree dei bordi e gli angoli difficili da raggiungere devono essere nuovamente oliati a mano.

Dopo la lucidatura con il disco bianco, l'intera superficie deve essere asciugata con panni di lana. Sulla superficie non devono rimanere residui di olio. L'olio non lucidato diventa appiccicoso.

Dopo il processo di oliatura, il pavimento può essere calpestato 24 ore dopo con attenzione. L'indurimento finale dell'olio richiede circa 10-14 giorni, a seconda della temperatura ambiente, dell'umidità e dell'aerazione.

Durante questo periodo il pavimento non deve essere trattato con acqua o altri detergenti, altrimenti vi è il pericolo che si formino macchie.

Se dopo le prime 24 ore il pavimento dovesse essere sottoposto a sollecitazioni maggiori, si consiglia di coprire il pavimento con un tappetino traspirante. Prima di poter stendere il tappetino, è necessario controllare se la superficie è asciutta.



BORDO A
MANO



24H
ASCIUTTO



COPRIRE SE
NECESSARIO

POST-TRATTAMENTO

Se l'olio si indurisce durante la lavorazione non consentendo così una lucidatura ottimale, la superficie dovrà essere lucidata immediatamente con un nuovo tampone bianco.



Attenzione: l'olio per pavimenti in legno bianco deve essere applicato rapidamente e su piccole aree per evitare transizioni. La lavorazione nel senso di direzione delle doghe permette di ottenere una superficie omogenea.

In caso di forte esposizione a raggi solari o alte temperature, il pavimento dovrebbe essere ombreggiato e il riscaldamento a pavimento abbassato. Altrimenti, a causa delle alte temperature, l'olio non può indurirsi in modo omogeneo e possono formarsi aloni o macchie.

Gli ambienti devono essere adeguatamente ventilati. La temperatura consigliata del pavimento, dell'ambiente o del prodotto durante la lavorazione è di 18–25 °C.

L'oliatura può comportare come effetto un cambiamento di colore. In particolare i bordi e gli angoli difficili possono essere oliati a mano o con una levigatrice rotativa. Possiamo fornire tamponi per la lavorazione a mano e attrezzi di supporto.

POST-TRATTAMENTO

POST-TRATTAMENTO CON BALSAMO ALL'OLIO NATURALE MAFI

- pavimenti oliati bianco extrem, grigio e grigio grafite
 - lisciviato olio bianco
 - Superfici in bianco profondo naturato e argento naturato
 - Pavimenti a effetto legno grezzo
 - Superfici su misura/personalizzate (BTC)
-

Lavorazione:

Dopo la posa, applicare il balsamo all'olio curativo naturale mafi nella direzione longitudinale delle doghe utilizzando un panno di cotone. Consigliamo di lavorare agendo su piccole superfici. Resa per litro: circa 20 m² (a seconda dell'assorbimento del legno).

Lascia agire il balsamo:

il pavimento sarà asciutto dopo circa 4 ore e quindi nuovamente calpestabile.

Consiglio per un effetto brillantezza: dopo l'asciugatura, l'intera superficie può essere lucidata anche con una levigatrice monodisco e un pad di lana.

L'effetto brillantezza è solo temporaneo e deve essere sottoposto a periodico rinnovamento.



VIDEO



POST-TRATTAMENTO

POST-TRATTAMENTO DOMINO

Dopo la levigatura finale, i pavimenti Domino devono essere trattati con l'olio per pavimenti in legno mafi o l'olio professionale mafi.

È assolutamente necessario realizzare in loco una prova di oliatura (naturale o bianco). I campioni prodotti da mafi in fabbrica possono differire nel colore.

Prima dell'oliatura, il pavimento deve essere aspirato. L'olio deve essere applicato uniformemente utilizzando un rullo a pelo corto o una spatola. Se si opta per l'oliatura bianca è necessario prestare particolare attenzione alla pigmentazione uniforme. Si consiglia di lavorare rapidamente su piccole aree. Evitare assolutamente depositi di olio che causerebbero un'immediata formazione di macchie.

In considerazione dell'elevata assorbenza del legno a taglio perpendicolare, si consiglia una doppia applicazione, da eseguire però solo dopo 24 ore.

Il fabbisogno di olio mafi per l'oliatura singola è di circa 2–2,5 litri per una superficie di circa 25 m².

A seguito di ogni oliatura, il pavimento deve essere lucidato con una levigatrice monodisco e un pad verde. Infine, la superficie va asciugata con un panno di lana.

Già a 24 ore dall'oliatura il pavimento può essere calpestato con attenzione. Il pavimento non deve entrare in contatto con liquidi per 2 settimane in modo che l'olio possa penetrare in profondità nei pori e indurirsi completamente.

Cura Domino:

I pavimenti mafi Domino devono essere puliti e curati esclusivamente con il sapone per pavimenti in legno mafi.

Attenzione: in caso di umidità eccessiva o se il trattamento con sapone per pavimenti in legno mafi è troppo umido, il pavimento Domino si potrebbe dilatare. In tali casi occorre controllare nuovamente le distanze dalle pareti e le fughe. Se necessario, rettificare immediatamente.

CONSIGLI, TRUCCHI E INFORMAZIONI

Ogni pavimento è unico! Le differenze di colore e struttura sono da ricondurre alla natura del legno. I campioni possono variare di colore a causa dei diversi lotti di materiale, dell'esposizione alla luce o della manutenzione.

PAVIMENTO LISCIVIATO

Dopo l'applicazione della liscivia le singole assi cambiano tonalità di colore in base al diverso contenuto di resina del legno. Soprattutto dopo il processo di liscivia i listoni presentano evidenti differenze di colore.

Grazie ai raggi UV e alla cura con il sapone per pavimenti in legno mafi, dopo circa 6 mesi dalla posa l'aspetto dell'intera superficie risulta più omogeneo.

PAVIMENTI VULCANO

La scura e nobile tonalità del pavimento Vulcano si ottiene grazie a un trattamento termico (processo di essiccaamento del legno ad alta temperatura) privo di agenti chimici, solo con acqua e calore.

I fenomeni di dilatazione e restringimento nonché le sollecitazioni interne diminuiscono, e aumenta inoltre la resistenza a funghi e parassiti.

Anche la stabilità dimensionale aumenta.

Poiché il pavimento rimane completamente naturale grazie al trattamento termico, consigliamo anche di proteggere il pavimento da forti radiazioni UV per prevenire schiarimenti.

COLLA

Per l'incollaggio, in mafi impieghiamo soltanto PVAc (colla bianca). La colla bianca è composta da acqua, carbonio, calcare e acido acetico, senza solventi che possono causare allergie.

Non sono stati segnalati rischi per la salute provocati dalla colla bianca. In mafi non vengono utilizzati sistemi contenenti formaldeide.

Per questo motivo il nostro pavimento può essere classificato nella categoria E1 (secondo ÖNORM EN 14342). Inoltre, i nostri pavimenti sono «MAS certified green» e certificati come «declare Red List Free».

CONSIGLI, TRUCCHI E INFORMAZIONI

DISTINZIONE DELLE SUPERFICI

- Finitura di fabbrica = finitura pre-oliata in fabbrica
 - Superficie di posa = superficie sottoposta a successiva oliatura professionale dopo la posa in opera
-

I campioni presentano abitualmente una superficie di fabbrica.



POSATORE

Il posatore ha l'obbligo di verificare prima della posa che la merce non presenti difetti visibili né difetti di colore. Le superfici già posate non possono essere oggetto di reclamo.

TEMPERATURA DELLA SUPERFICIE

Nei mesi invernali si consiglia di abbassare la temperatura della superficie prima di procedere alla pulizia. La temperatura di superficie del pavimento non dovrebbe superare in nessun punto i 29 °C in un ambiente con una temperatura di 21 °C. Le temperature costantemente elevate portano a un aumento delle crepe. Qualora sul pavimento in legno si trovino tappeti o oggetti di arredamento bisogna considerare la possibilità di fughe dovute alla maggiore temperatura.

Per maggiori informazioni consultare le nostre informazioni per la cura.

CLIMA AMBIENTE

Il clima ambiente è un fattore decisivo sia per la salute delle persone sia per il pavimento in legno naturale. Le condizioni ideali vengono raggiunte a una temperatura di 21°C e con un'umidità relativa del 40-60%.

DATI TECNICI

Tutti i pavimenti mafi sono testati e certificati come segue: E1 Cfl-s1

CLASSE DI EMISSIONE:

E1: concentrazione compensata di formaldeide inferiore a 0,1 ppm.

REAZIONE AL FUOCO

Classi di infiammabilità:

ÖNORM EN 13 501-1

Classificazione (fl = pavimento):

A1 fl / A2 fl = non infiammabile

Bfl / Cfl = difficilmente infiammabile

D fl = normalmente infiammabile

E fl / Ffl = facilmente infiammabile

Emissione di fumi:

s1 = fumo = 750% min

s2 = non s1 (> 750 % min)

Secondo il test effettuato, nessuno delle prove ha causato caduta di gocce incandescenti (corrisponde a d0). Istituto incaricato: ÖTI, A-1050 Vienna.

CLASSE DI RESISTENZA ALLO SCIVOLAMENTO

Pavimenti in legno naturale spazzolato: R10

Rovere spazzolato: R11

Larice Domino: R13 (con adeguato trattamento superficiale in loco)

AMBITI DI IMPIEGO

P1: Adatto per sollecitazioni medio-basse: camere da letto, cameretta dei bambini e soggiorni o simili.

P2: Adatto per sollecitazioni da medie a forti: cucina, sala da pranzo o simili.

O: Adatto per aree commerciali

Adatto per riscaldamento a pavimento: Requisito: rispetto delle istruzioni di posa e di cura! Quando si usano sistemi di raffreddamento a pavimento, l'approvazione deve essere ottenuta dal produttore del sistema di raffreddamento a pavimento. Un requisito generale per l'uso del sistema di raffreddamento è che la temperatura del raffreddamento non deve essere più di 3 °C al di sotto della temperatura ambiente. Inoltre, il raffreddamento dovrebbe funzionare continuamente e non essere acceso e spento. È essenziale evitare la formazione di acqua di condensa, poiché questa può attaccare il substrato o l'adesivo.

Per informazioni precise sui singoli pavimenti e sulla loro idoneità, fare riferimento al nostro listino attuale.



CURA

Utilizzare esclusivamente i prodotti per la cura mafi per la pulizia e la cura ottimali di un pavimento in legno naturale mafi.

In caso contrario, ogni diritto di garanzia sarà invalidato.

Per la pulizia periodica del pavimento in legno naturale mafi, consigliamo il sapone per pavimenti in legno mafi appropriato in combinazione con un panno di cotone e due secchi.

mafi offre soluzioni appropriate e complete a tal riguardo.

Informazioni dettagliate sulla cura dei pavimenti in legno naturale mafi sono disponibili nelle istruzioni per la cura mafi, incluse nel pacchetto per tutti i pavimenti mafi, e sul nostro sito web mafi.com.



VIDEO

CERTIFICATI



Declare.



PIÙ



NOTIZEN | NOTES | NOTE

ONLINE

DEUTSCHE SPRACHVERSION:



ENGLISH VERSION:



VERSIONE ITALIANA:



VERSION FRANÇAISE:
(disponible uniquement en ligne)



VERSIONE SPAGNOLA:
(disponibile solo online)



mafi

WALK ON ART

office@mafi.com
www.mafi.com